

Der letzte Kampf der Sailorkrieger

Von Ran89

Kapitel 6:

Hallo, es tut mir leid das ihr so lange warten musstet, aber jetzt ist wieder ein Chapter on und wohl auch das längste! Ich hoffe ihr bleibt meiner ff treu!
Viel Spaß beim lesen!!!!!!!!!!!!!! P.S. Das nächste chapi wird sicher schneller kommen als dieser!!! VERSPROCHEN!!!!!!!!!!!!!!

Währenddessen lief Bunny durch die Stadt und versucht eine Lösung für alles zu finden, aber sie kam immer wieder zu dem selben Entschluss:

"Für meine Freunde und für die Menschen auf der Erde und für das ganze Universum würde ich mein Leben einsetzen!!!!"

Mit diesem Gedanken ging Bunny nach Hause und überlegt sich wie sie die neuen und gefährlichen Feinde besiegen kann. Ihr fiel nur eins ein und zwar das sie ihre Feinde anlockt und alleine gegen sie kämpft. Für sie war das schon beschlossene Sache, aber sie wusste auch das sie ihre Freunde und ihren geliebten Mamoru wahrscheinlich nie wieder sehen kann. Deshalb beschloss sie viel Zeit mit ihren Freunden und mit Mamoru zu verbringen.

Im Reich der Dunkelheit...

Phantom der Macht: Wir sollten den letzten drei Kriegerinnen auch noch die Energie abziehen und uns dann auf Sailor Moon konzentrieren!

Pharao90: Gute Idee...

Perilia: Ja das finde ich auch, was meinst du?

Chaos: Gut! Fangen wir an!

Alle: Ja!

Auf der Erde ist es währenddessen wieder Nacht geworden und Bunny träumt wieder von ihren Feinden...

Traum:

Perilia: Tja, Prinzessin dieses mal wirst du unter gehen, denn jetzt hat keiner außer dir mehr die Sailor Kräfte!

Chaos: Dieses mal wirst du sterben!

Bunny: Ihr werdet mich nicht besiegen!

Alle Feinde vereinigen sich wieder...

Vereinigter Feind: Du wirst sterben!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Bunny: Lasst mich ein Angebot machen!

Vereinigter Feind: Was für ein Angebot?

Bunny: Wir kämpfen in einem Monat gegeneinander und ihr werdet den Menschen bis dahin nichts tun!

In einem Monat treffen wir uns wieder und kämpfen gegeneinander!

Vereinigter Feind: Gut! Du hast einen Monat Zeit zum trainieren und wir lassen die Menschen bis dahin in Ruhe! Es macht schließlich mehr Spaß sie zu quälen, wenn uns niemand mehr stört! Aber wir entscheiden wo wir kämpfen und zwar im Juban Park! Wir sehen uns in einem Monat. In der Nacht wo der Monat endet... Hahahahahaha.....

Traum ende

Bunny erwachte wieder wie so oft mitten in der Nacht aus einem fürchterlichen Traum, doch jetzt weiß sie das sie in einem Monat kämpfen muss und das es bis dahin jedem Menschen gut gehen wird.

Bunny: Ich werde sie besiegen und die Erde wieder retten, aber dieses mal für immer, denn dies wird der letzte Kampf, wahrscheinlich auch für mich das letzte was ich tue!

Am nächsten Tag vor dem Hikawa Tempel...

Rei: Jetzt haben auch noch die letzten Kriegerinnen ihre Kraft verloren!

Bunny: Hallo Freunde!!

Alle: Hallo Bunny!!!!

Rei: Wir müssen dir leider etwas sagen und zwar haben Minako, Makoto und Seija auch ihre Kräfte verloren...

Bunny: Ja ich weiß!

Rei: Wie kannst du da noch so fröhlich sein? Jeden Moment könnten wir alle sterben!!

Bunny: Eben, deshalb sollten wir jeden Moment nutzen, also wir treffen uns dann um 14.00 Uhr um wieder mal Shoppen zu gehen, Ok? Bis dann! Tschüss!!!

Rei: Was war das denn?

Minako: Wer war denn das gerade?

Alle waren plötzlich verärgert über diese Bunny, denn sie war gerade fröhlich wie nie zuvor und sie hat nicht wieder mit Rei angefangen zu streiten. Alle fragten sich was mit Bunny los ist.

Währenddessen läuft Bunny zu Mamoru um sich mit ihm zu verabreden...

Klingeling...

Mamoru: Ja?!... Bunny? Komm doch rein!

Bunny: Danke!

Im Wohnzimmer...

Mamoru: Willst du was trinken?

Bunny: Nein, danke!!

Im Wohnzimmer auf dem Sofa...

Mamoru: Was willst du denn?

Bunny: Ich wollte dich fragen ob wir heute Abend vielleicht ausgehen könnten! Nur wir zwei!!

Mamoru: Ich weiß nicht ob das gut wäre! Jeden Moment könnten die Menschen angegriffen werden! Und...

Bunny: Minako, Makoto und Seija haben ihre Kräfte auch verloren! Bitte, jeder Moment könnte unser letzter sein, oder?

Mamoru: Bestimmt nicht, aber wenn du willst gehen wir heute Abend aus!

Bunny: Danke!!!

Bunny hat ihn sofort umarmt, aber dieses mal war es mehr eine leidenschaftlichere

Umarmung als sonst. Sie blieb noch bis 13.00 Uhr und ging dann.

Bunny: Ich muss gehen! Ich bin noch mit den anderen verabredet! Wann holst du mich ab?

Mamoru: Passt dir 20.00 Uhr?

Bunny: Klar! Bis dann! Tschüss!

Mamoru: Tschüss!

Bevor Bunny ging haben sie sich noch einmal leidenschaftlich geküsst.

Nach einer Stunde war sie fertig und war auch schon in der Stadt wo sie auch sofort ihre Freunde traf...

Bunny: Hallo, schön euch jetzt schon zu treffen!

Rei: Sag mal bist du krank oder warum bist du plötzlich so pünktlich und fröhlich, obwohl wir jeder zeit angegriffen werden könnten?

Bunny: Wie du schon sagst, könnten und außerdem bin ich pünktlich, weil ich heut Abend mit Mamoru verabredet bin! Also gehen wir los und fangen an uns mal zu amüsieren!

Bunny hakte sich unter die anderen ein und gingen los.

Sie fingen zuerst damit an Bunny Abendkleider zu besorgen. Bis 18.00 Uhr waren sie unterwegs, dann sind sie zu Bunny gegangen und haben sie angezogen und frisiert.

Am Abend, 20.00 Uhr...

Klingeling...

Ikuko: Ja? Was wünschen sie?

Mamoru: Guten Abend Frau Tsukino!

Ikuko: Hallo Mamoru, komm doch rein!

Mamoru: Danke!!

Ikuko: Bunny! Mamoru ist da!

Bunny von oben: Ja! Ich komme gleich!

Nach ca. 5 Minuten war Bunny fertig. Als sie die Treppe runterkam konnten ihre Mutter und Mamoru nicht glauben das, das Bunny war. Sie hatte ein wunderschönes Samtkleid an, das bis runter ging und blaue Sandalen Stöckelschuhe. Ihr Haar war offen und ging bis zu ihren Knien.

Bunny: Hallo Mamoru!

Mamoru: Hallo, du siehst wunderschön aus! Noch schöner als die Rosen!

Bunny: Danke, aber auch nur weil meine Freunde mir dabei geholfen haben!

Mamoru: Gehen wir?

Bunny: Klar! Mama ich verspreche dir vor Mitternacht wieder zurück zu sein!

Mamoru: Machen sie sich keine Sorgen! Ich werde gut auf ihre Tochter aufpassen!

Ikuko: Ich vertraue ihnen meine Tochter mit ruhigen Gewissen an! Tschüss und viel spaß!

Bunny: Danke Mama, wir werden sicher spaß haben! Tschüss!

Mamoru: Auf wiedersehen Frau Tsukino!

Am Auto...

Bunny: Wo gehen wir den hin?

Mamoru: Lass dich überraschen!

Bunny: Ok!!

Mamoru entführt sie in eins der teuersten Restaurants der Stadt. Bunny war sehr überrascht.

Im Restaurant...

Mamoru: Guten Tag!

Oper: Guten Tag! Haben sie bestellt?

Mamoru: Ja! Mein Name ist Mamoru Chiba!

Oper: Ja! Folgen sie mir bitte!

Der Ober (Kellner) führte sie zu einem ruhigen Tisch, aber auch einem romantischen, denn der Tisch stand direkt neben einem Fenster, von wo man aus die ganze Stadt sehen konnte. Und wie in einem richtigen Nobelrestaurant es sich gehört war auch Musik dabei und manche tanzten dazu.

Als der Oper weg war...

Mamoru: Und gefällt es dir?

Bunny: Sehr sogar!

Mamoru: Das freut mich!

Die beiden haben sich lieb, freundschaftlich und leidenschaftlich angesehen... Bis der Oper wieder kam...

Oper: Haben sie schon gewählt?

Mamoru: Ja! Ich hätte gern die Nummer 18 und du?

Bunny: Ich nehme die Nummer 20!

Mamoru: Also einmal die Nummer 18 und einmal die Nummer 20 und einen kühlen Rotwein, bitte!

Oper: Sehr wohl!

Bunny: Mamoru ist das nicht sehr teuer?

Mamoru: Mach dir darüber keine Sorgen!

Bunny: Gut wenn du meinst!

Bunny und Mamoru haben einen wunderschönen Abend verbracht und vergaßen sogar für einen Moment ihre Feinde.

Nachdem sie aufgeessen haben...

Mamoru: Willst du tanzen?

Bunny: Sehr gerne!

Sie tanzten sehr lange und sie vergaßen alles um sich herum, auch ihre Feinde!

Es war genau Mitternacht als sie wieder zuhause ankam. Mamoru begleitete sie noch bis zur Haustür. Bevor sie sich verabschiedeten küssten sie sich noch mal leidenschaftlich.

Bunny: Versprichst du mir was?

Mamoru: Klar gerne!

Bunny: Versprich mir den letzten Tag diesen Monats für mich frei zu halten und das ich bei dir auch übernachten darf, bitte!

Mamoru: Ich verspreche es dir! Gute nacht, mein Engel!

Bunny: Danke! Gute nacht!

Noch mal küssten sie sich leidenschaftlich und Bunny ging in ihr Haus. Ohne einen letzten Gedanken an das Versprechen ging auch Mamoru nach Hause.

Für Bunny vergingen die Tage irgendwie viel zu schnell. Sie verbrachte viel Zeit mit ihrer Familie, mit ihren Freunden Umino, Naru und den Sailorkriegerinnen. Selbst mit ihrem Bruder Shingo verbrachte sie viel Zeit. Bunny war traurig das die Tage so schnell vergehen, denn wenn dieser Monat zu ende ist muss sie kämpfen und wahrscheinlich ihr leben einsetzen.

Am Abend vor dem letzten Tag des Monats in Bunny's Zimmer...

Shingo: Bunny? Kann ich dich mal was fragen?

Bunny: Klar doch!

Shingo: Warum? Warum verbringst du plötzlich so viel Zeit mit uns und den anderen? Warum bist du plötzlich so nett zu mir? Es ist fast so als würdest du bald nicht mehr

zurück kommen und das du dich so von allen verabschieden willst!

Bunny: Ich hab mich verändert und das gefällt mir, auch wenn ich eigentlich nicht glücklich sein darf bin ich es trotzdem!

Shingo: Was meinst du damit?

Bunny: Nichts! Du solltest schlafen gehen!

Shingo: Gut! Gute nacht!

Bunny: Gute nacht und... Ich hab dich sehr lieb kleiner Bruder!

Shingo: Ich dich auch große Schwester!

Als Shingo aus Bunny's Zimmer raus war wusste sie das sie das richtige tat.

Nun ist der Tag gekommen. Heut Abend wird sie gegen ihre alten Feinde alleine kämpfen, doch davor hat sie noch einen wunderschönen Tag mit Mamoru vor sich.

Am Frühstückstisch reden alle mit einander fröhlich und ausgelassen, selbst Bunny, obwohl sie eigentlich nicht fröhlich sein dürfte, doch sie kann nicht anders, auch wenn sie weiß das sie morgen vielleicht um diese Zeit schon Tod sein kann.

Klingeling...

Shingo: Ich gehe schon!

An der Tür...

Shingo: Ja? Was wollen sie?

Mamoru: Hallo Shingo!

Shingo: Hallo Mamoru! Komm doch rein!

Mamoru: Danke!

Shingo: Ich hole meine Schwester!

In der Küche...

Shingo: Hey Schwesterherz, dein Verlobter ist da!

Kenji: Was du hast einen Verlobten, seit wann?

Bunny: Danke Brüderchen! Ich bin mit ihm schon seit zwei Jahren verlobt und Mama weiß das auch!

Sie steht auf und schafft ihr Geschirr in die Spülmaschine...

Kenji: Was du hast davon gewusst?

Ikuko: Liebling unsere Tochter ist jetzt 18 und bald wird sie auch nicht mehr hier wohnen, also gewöhn dich schon an den Gedanken!

Bunny: Keine angst Vater wir haben uns ausgemacht das wir erst Heiraten, wenn ich 20 bin, denn dann sind wir schon lange genug zusammen um zu wissen das wir den Schritt auch wagen wollen!

Kenji: Wie lange seit ihr denn schon zusammen?

Bunny: Kennen tun wir uns schon seit ich 4 war, aber zusammen sind wir schon seit ich 14 war! Also, ich gehe dann mal! Tschüss!

Alle: Tschüss!

Im Hausflur...

Bunny: Hallo Mamoru!

Mamoru: Hallo!

Als sie sich sahen umarmten sie sich und küssten sich.

Mamoru: Gehen wir?

Bunny: Ja!

Als Bunny ihre Tasche nahm und die Tür zu machen wollte erinnerte sie sich wieder an sehr viele Dinge die in diesem Haus geschahen. Die sie auch nie vergessen wird egal ob sie weiterleben wird oder sterben muss.

Mamoru: Alles in Ordnung Bunny?

Bunny: Ja, mir geht es gut, keine Sorge!

Mamoru: Gut, komm!

Bunny nickte nur, machte die Tür zu und ging zu Mamoru.

In der Zwischenzeit in der Küche...

Shingo: Wow, ich hätte nicht gedacht das es jemanden gibt der es mit Bunny 5 Jahre aushält!

Ikuko: Bunny hat ihre wahre Liebe gefunden! Und ich freue mich schon auf die Hochzeit auch wenn sie erst in zwei Jahren ist!

Kenji: Du glaubst also das die zwei bis an ihr Lebens ende zusammen bleiben werden?

Ikuko: Ja das glaube ich!

In Mamoru's Auto...

Bunny: Was wollen wir heute denn machen?

Mamoru: Lass dich überraschen!

Bunny: Ok!

Mamoru war etwas überrascht, denn das war schon das zweite mal das sie sich damit zu Frieden gibt, aber er weis auch das sie erwachsener geworden ist und denkt deshalb nicht weiter darüber nach. Sie fuhren zuerst zu Mamoru's Wohnung um die Tasche von Bunny dort ab zu stellen. Dann machten sie sich auf den Weg...

Mamoru hat sie in einen Vergnügungspark eingeladen. Sie waren im Gruselkabinett, sind mit der Achterbahn gefahren usw.. Zur Mittagszeit sind sie in ein kleines Café gegangen und haben sich was kleines bestellt.

Mamoru: Sag mal Bunny, warum wolltest du eigentlich das ich heute mit dir den ganzen Tag verbringe?

Bunny: Weil ich einfach gerne mit dir zusammen bin!

Sie sahen sich liebevoll und vertraut an.

Bis zum Abend blieben sie dort und hatten eine menge spaß zusammen. 18.00 Uhr war es schon dunkel und sie sind mit dem Riesenrad gefahren. Von oben sah man die ganze Stadt und Bunny erinnerte sich wieder an viele Dinge, die in der Stadt geschahen und was sie alles erlebt hatte. Sie war froh das alles erlebt zu haben.

Als sie wieder unten waren...

Mamoru: Ich hoffe du bist noch nicht müde!?

Bunny: Nein, warum?

Mamoru: Weil ich uns ein Tisch reserviert habe!

Bunny: Und wo?

Mamoru: Im gleichen Restaurant wie letztes mal!

Bunny: Ist das nicht teuer, wenn wir schon das zweite mal dahin gehen?

Mamoru: Mach dir darüber keine Sorgen! Für dich ist mir nichts zu teuer!

Bunny: Danke, aber davor würde ich mich gerne umziehen, ok?

Mamoru: Klar!

Zuerst gingen sie wieder zu Mamoru's Wohnung und Bunny hatte wieder das gleiche Kleid angezogen wie letztes mal.

Zusammen gingen sie wieder in das Restaurant.

Im Restaurant...

Mamoru: Guten Abend! Ich habe einen Tisch für zwei bestellt! Chiba der Name!

Oper: Ja! Folgen sie mir bitte!

Wieder hatten sie einen Platzt am Fenster und es war auch wieder Musik da. Alles war wunderbar romantisch.

Oper: Bitte die Karte!

Mamoru: Danke!

Bunny: Danke!

Ein paar Minuten später...

Oper: Was wünschen sie?

Mamoru: Ich nehme die Nummer 23 und du?

Bunny: Ich nehme die Nummer 30!

Mamoru: Also einmal die Nummer 23 und einmal die Nummer 30 und einen Weiswein, bitte!

Oper: Sehr wohl!

Als der Weiswein kam haben sie auf ihr zusammen sein angestoßen und auf eine weitere glückliche Zeit. Aber Bunny wusste das es vielleicht keine weitere glückliche Zeit gibt. Sie lies sich aber nichts anmerken. Als das Essen kam haben sie langsam und genüsslich gegessen.

Nachdem Essen...

Mamoru: Willst du tanzen?

Bunny: Sehr gerne!

Sie tanzten sehr lange und guckten sich verliebt dabei an.

Um 21.00 Uhr waren sie wieder zurück und waren glücklich.

In der Wohnung...

Bunny: Das war der wunderschönste Tag!

Mamoru: Es freut mich wenn der Tag dir gefallen hat!

Als er das sagte küssten sie sich lange und zärtlich, doch um so zärtlicher er war um so leidenschaftlicher wurde er. Und es wurde mehr als nur ein Kuss. Bunny und Mamoru haben ihre erste Nacht zusammen und sie genossen sie.

Um 23.00 Uhr schläft Mamoru schon, aber Bunny lag wach, denn in einer Stunde muss sie gegen ihren Feind kämpfen. Sie befreit sich aus der Umarmung von Mamoru und zieht sich an und geht dann zum Schreibtisch, denn sie will ihm noch eine Nachricht hinterlassen, einen Brief. Doch ihr fiel am Anfang nichts richtiges ein, aber dann wusste sie was sie schreiben sollte. Es tat ihr im Herzen weh, aber sie wusste das sie das richtige tut, denn nur sie kann die Welt und das Universum retten und das weiß sie, deshalb kämpft sie mit ihrem Leben für die Erde, für das Universum und für ihre Freunde und Familie. Als sie den Brief schrieb erinnerte sie sich an die schöne Zeit mit Mamoru und einzelne stumme Tränen fielen ihr runter.

Als sie fertig war tat sie den Brief in einen Umschlag und legte ihn auf den Tisch im Wohnzimmer. Sie ging aus der Wohnung und schloss leise ab. Als sie in den Park ging verwandelte sie sich. Im Park wartete sie auf ihren Feind, denn es war noch nicht ganz Mitternacht.

Um Mitternacht im Park...

Vereinigter Feind: Es ist schön das du gekommen bist! Ich dachte schon du hättest unsere Abmachung vergessen!

Sailor Moon: Ich könnte meine Aufgabe niemals vergessen!

Vereinigter Feind: Gut, dann wirst du für deine Aufgabe sterben!

Sailor Moon: Wenn ich sterbe werdet ihr auch sterben!

Vereinigter Feind: Noch mal wirst du uns nicht besiegen! Schon zu mal wir vereint stärker sind! Wir werden dich töten und die Welt beherrschen!

Sailor Moon: Ich werde niemals zulassen das ihr diese Welt zerstört!

Und als sie dies sagte wurde sie auch schon angegriffen, aber sie konnte noch rechtzeitig ausweichen.

Vereinigter Feind: Das nächste mal treffen wir und du wirst verlieren, schon zu mal du ganz alleine bist!

Sailor Moon: Mondstein, Flieg und sieg!!!

Der Mondstein prallte an ihm ab.

Vereinigter Feind: Dein lausiger Mondstein hat keine Chance gegen uns, den stärksten der Dunkelheit!

Nachdem er das sagte griff er sie wieder an. Bunny wurde bei jedem Angriff schwächer das merkte sie, aber warum?

Vereinigter Feind: Na merkst du schon wie deine Kraft schwindet? Immer wenn wir dich angreifen verlierst du etwas von deiner Energie und die wird dann zu unsere Energie!

Sailor Moon: Selbst mit wenig Lebens Energie werde ich euch besiegen!

Vereinigter Feind: Wer's glaubt...

Sailor Moon: Ihr werdet es schon sehen! Macht des Lichts schein und heile!!

Als Bunny den Stab erhob und ihren Spruch sagte glaubte sie ihn getroffen zu haben, aber ihr feind hatte keinen einzigen Kratzer.

Vereinigter Feind: War das schon alles? Wie lächerlich!! Hahahahaha...

Sailor Moon: Was? Aber?

Vereinigter Feind: Kapiere es endlich! Ich bin unsterblich! Deine Attacken können mir nichts antun! Du bist einfach zu schwach!

Bunny erschrak als sie das hörte, aber sie wusste nur sie kann das Böse besiegen und das wird sie auch tun und wenn sie ihr leben einsetzen müsste.

Währenddessen in der Wohnung von Mamoru...

Mamoru schläft noch, aber er hat einen Albtraum. Er träumt das Bunny ganz alleine gegen den Feind kämpft und das sie stirbt. Er wacht fast schweiß gebadet auf. Als er sich umguckt merkt er das Bunny nicht mehr neben ihm liegt. Er zieht sich an und guckt wo sie sein könnte. Als Mamoru auf den Tisch im Wohnzimmer sah, sah er einen Brief. Mamoru sah das es Bunny's Handschrift war, er öffnet ihn und erschrak was er las.

Liebster Mamoru,

Es tut mir leid, aber ich kann nicht anders, ich muss gegen unseren Feind antreten.

Vor genau einem Monat hatte ich beschlossen für die Erde, für meine Familie und für meine Freunde alleine gegen unseren Feind zu kämpfen, denn ich bin die einzige die ihn besiegen kann, versteh das bitte!

Vor genau einem Monat habe ich unserem Feind versprochen mit ihm zu kämpfen und wenn ich sterbe stirbt auch er das verspreche ich dir! Als ich diesen Brief schrieb habe ich mich an alles erinnert was wir zusammen erlebt haben! An alle Schmerzen, an alle Freuden, an alle Kämpfe! Vielleicht klingt es unsinnig, aber ich habe mich an den Film "Titanic" erinnert und irgendwie ähneln die Liebenden und die Situation uns doch sehr, oder? Ich meine sie kämpfen um ihr leben und um ihre Liebe wir tun doch eigentlich das gleiche! Ich kämpfe um die Erde, um das Leben aller und ich kämpfe um mein Leben was ich wahrscheinlich verlieren werde! Doch zusammen kämpfen wir um unsere Liebe, aber dieses mal kannst du mir nicht helfen, denn du würdest vielleicht sterben und das möchte ich nicht, deshalb folge mir bitte nicht!!!

Wenn ich sterben sollte dann versprich mir eins: Zerfalle nicht in deiner Traurigkeit und fang ein neues Leben an! Suche dir eine Frau die dir versprechen kann für immer bei dir zu sein! Gründe eine Familie, aber vergiss deine erste große Liebe nicht! Ich bin mir sicher du wirst über meinen Tod hinweg kommen und eine Familie gründen! Aber ich bitte dich um einen letzten Gefallen: Zünde an meinem Geburtstag bitte eine Kerze an, damit ich weis das du mich nicht vergessen hast!

Ich danke dir aus ganzem Herzen für deine Liebe, für deine Freundschaft, für dein Vertrauen, für dein Verständnis, für deine Offenheit, für deine Liebenswerte art, für deine zärtlichen Küsse, für diese Nacht! Es gibt noch soviel was ich aufsagen könnte und soviel was ich dir sagen wolle aber wenn ich das tue wirst du niemals ein neues Leben anfangen können und das will ich nicht! Du warst meine erste große Liebe und das wirst du auch sein, wenn ich schon Tod bin! Ich danke dir für alles!!!!!!!

Danke!!!!!!!!!!!!!!

In liebe deine Bunny

Als Mamoru dies las wusste er das sein Traum kein Traum war sonder Wirklichkeit, oder Zukunft. Auch wenn Bunny geschrieben hat er solle ihr nicht folgen machte er sich auf den Weg sie zu suchen, vielleicht könne er verhindern das sie stirbt, aber was er nicht wusste war das alle Sailorkriegerinnen diesen Traum hatten und sind deshalb zu Rei gegangen, aber wie sie befürchtet hatten war es nicht nur ein Traum das wusste Rei, deshalb sind auch sie auf die Suche gegangen.

Während Mamoru und die anderen auf der Suche waren und Bunny kämpft erinnern sie sich alle an die schöne Zeit die sie zusammen hatten, an Schmerzen, an Freuden, an Hoffnung, an Glück....

Fortsetzung folgt!!!!!!!!!!!!!!

Bitte um Kommentare!!!!!!!!!!

Möchte wissen wie ihr dieses Kapitel fandet, ob es gut war, oder zu langweilig, DANKE!!!!!!!!!!!!!!